Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit - GIZ - in Kolumbien

Ein kurzer Überblick
Die GIZ bündelt seit Januar 2011 die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) gGmbH, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der InWent - Internationale Weiterbildung und Entwicklung unter einem Dach. Bisher waren in Kolumbien nur GTZ und InWent tätig.

GIZ in Kolumbien
Seit mehr als 40 Jahren wird in Kolumbien ein bewaffneter Konflikt zwischen staatlichen Akteuren, paramilitärische Einheiten und verschiedenen Guerillagruppen ausgetragen. Fehlendes Vertrauen zwischen Staat und Zivilgesellschaft sind das Ergebnis und wesentliches Defizit dieser Situation.

Es existieren in Kolumbien zahlreiche lokale und regionale Friedensinitiativen der Zivilgesellschaft und seitens staatlicher Akteure auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, zum Teil mit Beteiligung des Privatsektors.

Auf diese vorhandenen Potenziale baut die deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Abstimmung mit der kolumbianischen Regierung auf, um friedensfördernde Prozesse unterstützen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Auswärtigen Amtes führt die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit - GIZ - gemeinsam mit kolumbianischen Partnerinstitutionen, darunter staatliche und kommunale Behörden sowie Nichtregierungsorganisationen, derzeit vier große bilaterale Programme (CERCAPAZ, ProFis, FortalEsDer, ProDeMujer) und kleinere Maßnahmen durch. Darüberhinaus werden Regionalprogramme durchgeführt an denen Kolumbien mit beteiligt ist (OLACEFS, EduPaz, Capacides u.a). Außerdem sind wir auch in der internationalen Bildungsarbeit aktiv.

Bilaterale Programme und Maßnahmen betten sich in ihrer Gesamtheit in den 2001 mit der kolumbianischen Regierung vereinbarten Schwerpunkt „Friedens-entwicklung und Krisenprävention“ ein. Im Juli 2011 wurde ein neues Projekt zur Raum- und Umweltordnungsplanung in der Region Macarena begonnen.

Kolumbien ist das weltweit drittreichste Land an Biodiversität und verfügt über einen extremen Wasserreichtum. Dennoch führen die ungleiche wirtschaftliche Verteilung, die Konsequenzen des bewaffneten Konflikts, des Drogenanbaus und -handels, sowie der illegale Handel von Tieren und Pflanzen zu Übernutzung, Verschmutzung und Zerstörung natürlicher Ressourcen. 2010 wurde der neue Schwerpunkt „Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen“ vereinbart. Aktuell wird eine Strategie zur Umsetzung des Schwerpunktes abgestimmt.

Für die GIZ in Kolumbien arbeiten derzeit 14 deutsche Entsandte und über 80 kolumbianische Fachkräfte. Darüber hinaus sind 11 Integrierte Fachkräfte, die über das Centrum für Internationale Migration und Entwicklung – CIM entsendet werden, im ganzen Land tätig.

Kontakt:
Büro GIZ in Bogota
Büroleiter: Peter Luhmann
E: peter.luhmann@giz.de
T: +57 1 636114
www.giz.de/Colombia

Impressum

Herausgeber:
GIZ Kolumbien
Deutsche Gesellschaft fuer
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Carrera 13 No. 97-51
Bogota-Kolumbien

T +57 1 636 1114
F +57 1 635 1552
E peter.luhmann@giz.de
I www.giz.de/Colombia